

Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021

Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung des CVJM Landesverbandes Oldenburg am 23. April 2022 in Apen (Augustfehn)

Jesus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)



Wer hätte gedacht, dass sich die Lage der Welt noch mehr zuspitzen würde, als es durch die Corona-Pandemie nicht schon der Fall war?!

Auf einmal ist Krieg. Mitten in Europa. Millionen Menschen sind betroffen. Unmittelbar im eigenen Land oder aber auch durch die Folgen, welche der nicht zu tolerierende Übergriff Russlands auf die Integrität der Ukraine mit sich bringen. Doch was unterscheidet eigentlich die Ereignisse in der Ukraine von den täglichen stattfindenden Kriegen in der Welt?

Die Nahbarkeit! Dieser Krieg ist für jede und jeden von uns spürbar – an der Supermarkt-Kasse, den steigenden Energiekosten oder auch an der Zapfsäule. Und darüber hinaus nehmen wir in dieser Zeit stärker als je zuvor wahr, wie an unseren Grundfesten der Demokratie und der Errungenschaft europäischer Gemeinschaft und Freiheit gerüttelt werden.

Ich bewundere die mutigen Menschen in der Ukraine, die ihr Land nicht einfach aufgeben wollen. Und genauso bewundere ich diejenigen, die sich trotz der Gefahr drakonischer Strafen in Russland und Belarus für den Frieden einsetzen und gegen das autokratische System, vor allem aber gegen das protestieren, was von diesen Systemen ausgeht: Der Bruch des Friedens auf dem europäischen Kontinent.

Neben dem Mut zur Gegenwehr wachsen aber auch zunehmend Wut, Angst und Leid. Menschen, so wie du und ich, haben von jetzt auf gleich alles verloren. Hundertausende, bereits Millionen Menschen flüchten vor dem Krieg, in der Hoffnung schon bald wieder nach Hause zu können.

Der Hoffnung gegenüber steht schon jetzt die Realität: Nichts wird so sein, wie vorher! Diese Zeit ist ein Wendepunkt in der Geschichte der Betroffenen, aber auch ein Wendepunkt in dem Miteinander der Menschen in Europa.

Im CVJM können wir unseren Beitrag zur Hilfe und zum Frieden leisten: Neben der Akuthilfe durch Spenden oder auch der möglichen Aufnahme von Vertriebenen, können wir mit unseren Erfahrungen und Kompetenzen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit „safe spaces“, also sichere Orte sein, an denen Betroffene Annahme, Menschlichkeit und ein friedvolles Miteinander erfahren dürfen – unabhängig ihrer Herkunft und Nationalität. Dort, wo in unserer Arbeit vor Ort Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammentreffen, wird in den nächsten Jahren auch die Versöhnungsarbeit eine nicht unerhebliche Rolle spielen.

Neben der Beziehungsarbeit, die für uns im CVJM einer unserer Kernkompetenzen darstellt, ist auch die im Jahresbericht 2021 erörterte Nachhaltigkeitsstrategie für uns ein nicht zu unterschätzendes Element, wo wir ganz konkret unseren Beitrag für eine gerechtere Welt leisten können. Ein noch bewussterer Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung und mit den auf der Erde immer stärker schwindenden Ressourcen kann Frieden stiften.

Wir verfügen auf dieser Welt (noch) über ausreichend Ressourcen, die allen Menschen dieser Welt in gleicher Weise zukommen könnten. Gottes Schöpfung zu bewahren, bedeutet auch, von der uns anvertrauten Erde nur so viel zu nehmen, wie wir wirklich brauchen. Der Weg dorthin ist ein Prozess. Darin werden und sind wir alle aufgefordert, uns auf den Weg zu machen, unsere eigene Lebensweise neu zu bewerten, umzudenken und gezielt auf Dinge zu verzichten. Um zu Teilen, aber auch, um sich unabhängiger machen zu können. Empfinden wir zum Beispiel weniger Autofahrten als Einschränkung der eigenen Freiheit, bedeutet dies aber auch einen größeren Bedarf an Rohöl. Wir erleben gerade bei dem Bedarf von Rohöl sehr stark, welche Konsequenzen eine Abhängigkeit von wenigen „Produzenten“ dieser Welt unsere geglaubte Freiheit schlichtweg konterkariert. Zu welchem Preis – und dabei meine ich nicht die Währung – ist mir meine Freiheit wichtig. In einer so komplexen Welt, in der scheinbar alles global miteinander verzahnt ist, hat tatsächlich alles, was wir verwenden und besitzen immer auch zugleich einen „ethischen Preis“.

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Eine Aussage Jesu, die für mich viel mehr beinhaltet, als „einfach nur eine offene Tür zu haben und den, der kommt, hineinzubitten“. Sie beginnt mit einer grundlegenden ethischen Verantwortung in Blick auf die gesamte Schöpfung Gottes.

Gemeinsam kümmern wir uns – together we care! Als CVJM vor Ort, in der Region und der Welt. Wir wollen Orte des Friedens sein. Aus einer christlich-ethischen Grundhaltung und Verantwortung heraus. Wir freuen uns, diesen Weg mit euch gemeinsam gehen zu dürfen!

Gliederung des Jahresberichts

Aus den Ortsvereinen	Seite
○ CVJM Apen	5
○ CVJM Bad Zwischenahn	5
○ CVJM Delmenhorst	6
○ CVJM Ofenerdiek	6
○ CVJM Sozialwerk Wesermarsch	7
○ (Kontakt zum CVJM Wilhelmshaven)	7
Aus dem Landesverband	
○ Mitgliederversammlung 2021	8
○ CVJM Kompakt	8
○ Gottesdienst „Hoffnungsvoll in den Sommer“ 17.07.21	9
○ JuLeiCa-Schulungen	9
○ LEIV-Programm	10
○ Inseltage 2021	11
○ Treffen der Jugendverbände	11
○ Präsenzveranstaltungen & Re:start	12
○ Vorstandssitzungen	12
○ CHAT (CVJM Hauptamtlichen-Runde)	12
○ Vakanzzeit und Stellenausschreibung	13
○ Seminarangebot: „CVJM geht Klima“	14
○ Umstellung Buchhaltung / Auf dem Weg zum papierlosen Büro	14
○ Veranstaltungs- und Verwaltungssoftware „Church Desk“	15
○ Überarbeitung der Landesverbands-Website	15
○ Weiterarbeit an der Satzung des Landesverbandes	15
○ Aus dem CVJM Apen nach Kassel und zurück – Semesterpraktikum Jannes van Lengen	15
○ Bücher „Liest du mich noch?“	16
○ CVJM in Niedersachsen / aejn	16
○ Mitarbeit in Gremien der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg	16 f.
• Jugendkammer Jugendsynode Neue Konzeption der Jugendarbeit Blockhaus Ahlhorn Ordnung der evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	
Aus dem CVJM Norddeutschland	
○ Mitwirken beim Jahrestemenheft	18
○ Mitarbeit in den Gremien des CVJM Norddeutschland	18
○ Bericht aus dem Arbeitskreis weltweit / Internationales	18
○ YMCA Gebetswoche	19
○ Arbeitskreis TEN SING	19
○ TEN SING Nordseminar	20

Aus dem CVJM Deutschland	
○ Nachhaltigkeitsstrategie	20
○ CVJM-Gebet in der Corona-Krise	20
○ CVJM-Friedensgebet in der Ukraine-Krise	20
Mitgliederstatistik CVJM Landesverband Oldenburg	21
Ausblick 2022	22

Aus den Ortsvereinen

CVJM Apen

Am 14. Juli 2021 fand die Mitgliederversammlung des CVJM Apen statt. Jannis von Rüschen wurde zum Vorsitzenden gewählt und übernahm das Amt von der bisherigen Vorsitzenden Sarah Rohde. Die Andacht und Wahlleitung wurde von Inga Kießling aus dem Kreisjugenddienst Ammerland übernommen.

Derzeit befindet sich Inga in Elternzeit. Am 28. Februar 2022 sind Inga und Marco glückliche Eltern ihres Sohnes Mattis geworden. Die Hauptamtlichenrunde (CHAT) und der Landesverband haben den Eltern mit einem Set selbstgenähter Kindermode (Lätzchen, Hose und Pucksack) zur Geburt gratuliert.

CVJM Bad Zwischenahn

Eine **TEN SING** Show konnte im vergangenen Jahr 2021 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Neele Wrobel hatte aus diesem Anlass 1 Jahr nach der Show - im März 2021 - ein Video bei Instagram eingestellt.

Die TEN SINGER:innen konnten sich in einigen wenigen Wochen im Jahr in Präsenz unter Einhaltung der Hygiene-Bedingungen treffen. Chorproben waren nicht immer möglich, einige Male wurden digitale Chorproben angeboten, aber die Workshops konnten zumindest ab dem Sommer weitestgehend stattfinden. Das WOLT-Leitungsteam traf und trifft sich regelmäßig – oft online per ZOOM - und hält die TEN SING- Arbeit lebendig.

Alle freuen sich auf die für den **21.05.2022 geplante Show „Pann-emie im Labor“** im Forum des Schulzentrums Bad Zwischenahn. In unseren Social-Media-Kanälen bei **Instagram und Facebook** wird schon fleißig Werbung gemacht.

Im Oktober 2021 fand unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln unsere **41. -CVJM-Sponsorenralley** statt. Die Teilnehmer:innen, darunter viele Konfirmanden und Konfirmandinnen radelten um das Zwischenahner Meer und der Spendenbetrag von gut 2.800,00 € kam der CVJM weltweit-Arbeit in Indien zugute.



Lina Bellmann, Jolina Schmidt, Vanessa Barth, Mika Ottersberg und Charlotte Walther haben 2021 ihre **Juleica's** erhalten. Mit diesem Zertifikat können Sie jetzt verantwortungsvoll Leitungsfunktionen übernehmen.

An unserem Vorstands-Klausur-Nachmittag im November 2021 haben wir Fotos für unsere Homepage gemacht. Unsere Idee, für „rausgewachsene“ Jugendliche und TenSinger:innen ein Angebot zu machen, wird von Daniela Haan plus Team weiterentwickelt. Das Projekt „back to good times“ startet mit zweimonatlichen Treffen voraussichtlich im Mai 2022.

Die **YMCA-Gebetswoche** (früher „CVJM-Weltbundgebetswoche“) im November 2021 fand unter Einhaltung strenger Hygienebedingungen im Haus Feldhus statt und wurde von vielen jungen Menschen, auch Konfirmanden und Konfirmandinnen wahrgenommen. Nach kleiner Andacht mit Frühstück konnten dann alle gestärkt zur Schule/Arbeit fahren.



Als Alternative zum abgesagten „**Sterncafé**“ und den **Adventscafés**, der Kirchengemeinde, die immer zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ im Advent stattfinden, haben wir 2021 insbesondere am 1. Adventssonntag nach den Gottesdiensten in allen drei Zwischenahner Kirchen selbstgebackene Kekse in hygienisch verpackten Tüten im Freien gegen Spenden ausgegeben und konnten am Ende 1.200,00 € zugunsten „Brot für die Welt“ überweisen. Im Gemeindebrief wurde darüber berichtet und allen Keksspender:innen und HelferInnen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Eine **Familienfreizeit für Eltern mit Kindern** konnte 2021 leider nicht stattfinden. Die für dieses Jahr geplante Freizeit über Himmelfahrt 2022 nach Dötlingen (ehrenamtliche Leitung: Sarah Rathjen) wird schon kräftig beworben.

Für dieses Jahr planen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen um Fenja Meyer und Neele Wrobel eine **Sommerfreizeit nach Österreich** (05. bis 18.08.2022) für Jugendliche von 14 - 17 Jahren.

Für das Wochenende vom 22./23.10.2022 planen wir wieder einen großen **CVJM-Flohmarkt** im Haus Feldhus, der im Jahr 2021 leider wiederum ausfallen musste.

An unserer Homepage wird weiterhin gearbeitet – im Wesentlichen durch Christopher Wiencken und Timon Laabs - um diese noch mit weiteren Inhalten zu füllen, damit auch zukünftig Aktuelles und Termine dort zu finden sind. Einiges ist aber schon zu entdecken. Schaut doch gerne rein.

CVJM Delmenhorst

Der CVJM Delmenhorst stand 2021 vor einem sehr herausfordernden Jahr. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage sind viele Ideen, die umgesetzt werden sollten, nicht durchführbar gewesen. Die Herausforderungen, jüngere Menschen aus dem Verein für die Vorstandsarbeit gewinnen zu können, blieben bislang ohne Erfolg. Im November 2021 hat die Mitgliederversammlung des Vereins daher erstmals sehr konkret über eine mögliche Auflösung des Vereins nachgedacht. Der Beschluss dazu wurde – auch auf Anraten des Landesverbandsvorsitzenden Olav Rothauscher – in das Jahr 2022 verschoben. Man will versuchen, gemeinsam zu überlegen, inwiefern mit der Neubesetzung der Landessekretärs-Stelle ggf. auch neue Impulse für den CVJM in Delmenhorst durch den Landesverband ermöglicht werden können.

CVJM Ofenerdiek

Am 9. Mai 2021 wurde der zweite Platz des Gründerpreises des CVJM Deutschland an den CVJM Ofenerdiek durch Hansjörg Kopp, den Generalsekretär des CVJM Deutschland im Rahmen eines Gottesdienstes an die Vorsitzende Lina Kohring übergeben.

Am 4. Juli 2021 wurde Jule Henser durch Oberkirchenrätin Gudrun Marwick in das Amt der Diakonin eingesegnet. Friedemann Hönsch wirkte für den CVJM Landesverband Oldenburg im Gottesdienst mit und überbrachte Glück- und Segenswünsche, sowie ein kleines Präsent. Durch die Pandemie-Einschränkungen konnten nur 60 Menschen in der Kirche mit dabei sein.



Der LV-Vorstand hat im Juni 2021 einstimmig beschlossen, den Zuschuss zur Anstellung von CVJM Sekretärin Jule Henser in der Kirchengemeinde Ofenerdiek um ein weiteres Jahr (vom 15. August

2022 bis 14. August 2023) befristet zu verlängern. Hier soll damit rechtzeitig eine berufliche Perspektive gewährleistet werden. Zudem wird auf diese Weise die Jugendarbeit vor Ort (v. a. TEN SING Ofenerdiek) wieder stabilisiert. Die Summe entspricht dem Personalkostenanteil für ein Viertel einer Vollzeitstelle und somit der Summe, die seit der Anstellung von Jule Henser seit dem 15. August 2018 jährlich vom Landesverband aufgebracht wird. Der derzeitige Kontostand des Landesverbandes, die gut kalkulierbaren Ausgaben, die Befristung und die zu erwartenden Einnahmen im Landesverband ermöglichen die Zusage, ohne dabei die übrige Arbeit des Landesverbandes finanziell zu gefährden.

Der Fireabend in Ofenerdiek konnte im Jahr 2021 an wenigen Terminen im Frühjahr und im Advent stattfinden – natürlich am Feuer – allerdings nicht am Langenweg, sondern im Stehen draußen vor der Thomaskirche.

CVJM Sozialwerk Wesermarsch

Der CVJM-Landesverband Oldenburg und das CVJM Sozialwerk Wesermarsch sind durch ihre Geschichte und ihre Satzungen wechselseitig miteinander verbunden. Holger Gierveld aus dem Vorstand des Landesverbandes ist unser Delegierter in der Mitgliederversammlung des CVJM Sozialwerks Wesermarsch. Im ehrenamtlichen, fünfköpfigen Verwaltungsrat arbeitet Olav Rothauscher seit November 2019 mit.

Auf der Mitgliederversammlung am 25.11.2021 wurde Herr Knoop als Vorstand des CVJM Sozialwerkes entlastet und verabschiedet. Von Seiten des CVJM-Landesverbandes haben wir uns mit einem Geschenk und einer Laudatio an der Verabschiedung beteiligt. Zum Interims-Vorstand wurde Herr Albrecht von Bonin berufen. Zum Jahresende 2021 konnte eine neue Person für die Position des Vorstands gefunden werden. Zum 01.07.2022 wird Diplom-Kaufmann (FH) Thomas Winsenborg seine Tätigkeit als Vorstand für das CVJM Sozialwerk Wesermarsch e. V. aufnehmen. Er bringt umfangreiche berufliche Erfahrung aus dem Sozialmarkt mit der Spezialisierung für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Kindern und Jugendlichen mit. Der in Weener wohnhafte 48-jährige Familienvater ist seit nunmehr 18 Jahren im Bereich der Behindertenhilfe bei der Lebenshilfe Leer e. V. beschäftigt. Dieses zunächst als Kostenträger-Referent und seit 10 Jahren als Bereichsleiter der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und der angeschlossenen Tagesförderstätte mit ca. 450 Beschäftigten und 85 hauptamtlichen Mitarbeitenden. Er ist dort verantwortlich für die technische, betriebswirtschaftliche und konzeptionelle Leitung.

Ein Antrittsbesuch unseres CVJM-Landessekretärs mit dem neuen Vorstand des CVJM Sozialwerkes ist bereits angestoßen.

Kontakt CVJM Wilhelmshaven

Der CVJM Wilhelmshaven ist formell kein Mitglied unseres Landesverbandes, sondern in der Nord-AG der CVJM organisiert. Trotzdem wollen wir diesen natürlich im Blick behalten. Der CVJM Wilhelmshaven betreibt weiterhin das Freizeitgelände in Wildflecken, das durch die Wilhelmshavener Kirchengemeinden und den Kreisjugenddienst Friesland WHV weiterhin regelmäßig genutzt wird. Im Jahr 2021 ist es leider – nicht zuletzt aufgrund der Vakanz – nicht gelungen, den Kontakt wie beabsichtigt zu pflegen.

Aus dem Landesverband

Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung des CVJM LV Oldenburg fand am 5. Juni 2021 im CVJM-Tannenheim Mehrenkamp in Friesoythe bei gutem Wetter und guter Beteiligung der Mitgliedsvereine statt.

Als gut und richtig wird beschrieben, die MV in Präsenz veranstaltet zu haben. Die echten Begegnungen haben allen gut getan. Als positiv wurde auch angemerkt, dass Herr Knoop vom CVJM Sozialwerk Wesermarsch wieder dabei war und sich extra für diese 2 Stunden auf den Weg gemacht hatte.

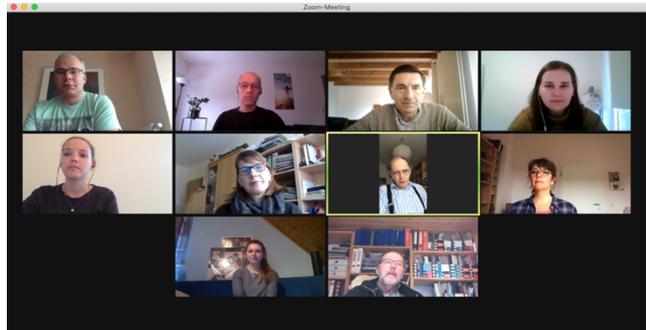
Die Nachwuchssuche für unseren Vorstand sollte weiterhin im Blick sein. Einzelne Personen, sollten dazu noch einmal angefragt werden.

CVJM kompakt

Was war das gleich nochmal? Ach ja: Das Austauschtreffen der Vorsitzenden der Ortsvereine mit dem Landesverbandsvorstand...

Ein Treffen fand am 13. Februar 2021 in digitaler Form statt. Dabei wurde eine gemeinsame Aktion zur bevorstehenden Fastenzeit geplant. Auch die hauptamtlichen Inga

Kießling, Annalena Kock, und Jule Henser wurden dazu eingeladen. Im Vorstand des Landesverbandes wurde das Treffen anschließend ausgewertet. Positiv wurde bewertet, dass die Hauptamtlichen mit Bezug zum CVJM aus dem Kreisjugenddienst Ammerland mit dabei waren. Eine Fastenaktion des Kreisjugenddienstes Ammerland war ein guter „Ersatz“ für die ursprüngliche Idee eines gemeinsamen CVJM-Gottesdienstes im Frühjahr.



Im Treffen wurde an dem Ziel einer gemeinsamen CVJM- Aktion im LV weiter gearbeitet und Ideen gesammelt. Daher wurde das Konzept eines gemeinsamen Gottesdienstes im Landesverband als Aussendungsgottesdienst vor den Ferien konkreter entworfen. Dies wurde für den Samstag, 17. Juli 2021, als Freiluftgottesdienst mit Essen auf der Wiese vor der Kirche in Ofenerdiek geplant. Das dieses Event dann gleichzeitig auch der Termin zur Verabschiedung von Friedemann Hönsch aus dem Dienst des CVJM und des Landesjugendpfarramtes werden würde, war uns allen damals noch nicht vorstellbar.

Für den 5. Juni 2021, also der Mitgliederversammlung vorgelagert, war ein weiteres CVJM-kompakt Treffen in Präsenz in Friesoythe geplant, dieses hatten wir jedoch abgesagt, um das Risiko einer Infektion zu reduzieren. Ein für den September geplantes „CVJM kompakt“ Treffen kam leider ebenfalls nicht zu Stande, da nur Vorstandsmitglieder aus einem Ortsverein hätten teilnehmen können, sodass der Termin abgesagt wurde.

Nach dem guten Auftakt im vergangenen Jahr haben wir es bisher in diesem Jahr 2022 aus vielen unterschiedlichen Gründen noch nicht zusammen an den digitalen Tisch geschafft. Wir hoffen sehr, dieses Format gemeinsam mit euch wieder neu beleben zu können!

Gottesdienst Hoffnungsvoll in den Sommer



Am 17. Juli 2021 haben wir im CVJM-Landesverband Oldenburg auf der großen Wiese vor der Thomas-Kirche in Oldenburg einen wunderschönen Picknick-Gottesdienst feiern dürfen. Unter dem Motto „**Hoffnungsvoll in den Sommer**“ fanden sich ab 16.30 etwa 40 Personen auf mitgebrachten Picknickdecken oder -stühlen zusammen.

Die Predigt hielt Jule Henser, die Lieder wurden von Mitgliedern von TEN SING Bad Zwischenahn begleitet, der CVJM Ofenerdiek hatte für Imbiss und Getränke gesorgt und Mitarbei-

tende aus dem CVJM Bad Zwischenahn haben das Gelände mit vorbereitet. Mitglieder des Vorstandes und Friedemann Hönsch haben durch den Gottesdienst geführt. Friedemann Hönsch wurde in diesem Gottesdienst aus seinem Dienst im CVJM Landesverband Oldenburg und dem Landesjugendpfarramt verabschiedet, da er zum 15. Juli 2021 die Stelle des Geschäftsführers im evangelischen Bildungswerk Ammerland (EEB Ammerland) nahtlos antrat. Es wurde ein schönes Fest auf der Wiese bei Sonnenschein mit Picknickdecken und Getränken in entspannter Atmosphäre. Trotz der eingeschränkten Gästezahl waren Freunde, Familie, Kollegen und Wegbegleiter von Friedemann dabei. Viele persönliche Gespräche waren erstmals wieder möglich. Die Bewirtung durch den CVJM Ofenerdiek war sehr gelungen, die Aussendung in den Sommer unter Gottes Segen sehr stimmig. Um Friedemann mit einigen schönen Präsenten – natürlich mit CVJM-Logo – zu danken und ihm für den weiteren Lebensweg und den neuen Dienst auf den Weg zu geben, hatten Ortsvereine und Vorstand des Landesverbandes zusammengelegt.



Die Rückmeldungen zu diesem Gottesdienst- und Begegnungsformat waren insgesamt so positiv ausgefallen, dass vielfach der Wunsch geäußert wurde, jährlich ein Angebot in dieser Art zu planen. Der Zeitpunkt der Veranstaltung (möglichst in der Woche vor den Sommerferien) sollte beibehalten und langfristig reserviert werden, jedoch abwechselnd bei den Ortsvereinen stattfinden.

Juleica-Schulungen

Die JULEICA-Schulung des CVJM im Landesverbandes Oldenburg werden seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem CVJM Landesverband Ostfriesland und dem CVJM Bremen geplant und durchgeführt. Bedingt durch diese Zusammenarbeit steht mehr Leitungspersonal zur Verfügung und es ist möglich, den von uns für die Ausbildung zu erfüllenden Grund- und Aufbaukurs parallel anzubieten.

Frühjahr 2021

Aufgrund der noch immer angespannten Pandemielage wurde durch die CVJM Landesverbände Ostfriesland, Oldenburg und den CVJM Bremen die JuLeiCa-Schulung für Ende März schweren Herzens abgesagt.

Stattdessen haben sich Mitarbeitende der Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg mit dem CVJM Bremen einen Tag lang in Rorichmoor getroffen, um das Konzept der Juleica-Schulungen zu betrachten und zu bewerten. Es sollen künftig einige Inhalte modular angeboten werden, damit die Teilnehmenden selbst entscheiden können, wo sie ihre Schwerpunkte setzen wollen. Der Vorstand regte an, über die Anerkennung von Traineekursen nachzudenken, Friedemann nahm diese Idee mit in die Beratung der Hauptamtlichen.

Herbst 2021

Im Jahr 2021 konnten wir vom 18. bis 22. Oktober eine JuLeiCa-Schulung zusammen mit dem CVJM-Landesverband Ostfriesland und dem CVJM Bremen anbieten. Die Schulung lag mitten in der Vakanzzeit, trotzdem konnte über die neue Software „Church Desk“ die Schulung beworben und die Anmeldungen entgegengenommen werden und auch die Kommunikation mit den Teilnehmenden liefen - weitgehend automatisiert - über dieses Programm. Das Software erzeugt auch einen QR-Code, der leicht in Publikationen, Flyer oder über die sozialen Netzwerke geteilt werden kann und der direkt zur Anmeldeseite führt. Im Hintergrund werden die Kontaktdaten datenschutzkonform erfasst und es können automatisiert Teilnehmerlisten erzeugt werden, die wir auch für die Bezuschussung benötigen. Auch die individuellen Entscheidungen zum Datenschutz können damit abgefragt und zugeordnet vermerkt werden.

Eigentlich sollte die Freizeit- und Tagungsstätte in Rorichmoor im Herbst umgebaut werden, so dass wir ursprünglich die Schulung in der Ev. Jugendbildungsstätte Asel (Wittmund) durchführen wollten. Da das Haus des Landesverbandes Ostfriesland nun aber im Herbst doch keinen neuen Anstrich und Umbau erfuhr, wurde entschieden, doch in dem gewohnten Umfeld zu schulen. Die angefallenen, geringen Stornokosten haben die drei o. g. Verbände zu je einem Drittel unter sich aufgeteilt.

Knapp 40 Personen, von denen 18 Teilnehmer*innen aus dem Landesverband Oldenburg kamen, haben an der Schulung teilgenommen. Das Ziel, mindestens 15 Teilnehmende aus dem Oldenburgischen Raum zu gewinnen, wurde also erreicht. Auch ehrenamtliche Mitarbeitende gehören zum Team der Schulung. Neele Wrobel und Nina Bauer, die beide in Kassel beim CVJM studieren, waren genauso an der Planung und Durchführung beteiligt, wie auch „unser“ Semesterpraktikant Jannes van Lengen, der ebenfalls an der CVJM Hochschule studiert.

Direkt im Anschluss an die Schulung konnten wir einen Erste-Hilfe-Kurs über das DRK Ostfriesland anbieten, der gut besucht wurde. Für das Jahr 2022 planen wir wieder in gewohnter Weise zu Ostern und im Herbst einen Kurs anzubieten.

Juleica-Schulungen für Erwachsene

Die Idee der CVJM-Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland sowie der evangelischen Jugend Emden-Leer und der evangelisch-reformierten Jugend Ostfriesland, eine Schulung für Erwachsene Jugendleiterinnen durchzuführen, kam im Jahr 2021 - auch aufgrund der Pandemie und der Vakanz - leider noch nicht zu Stande. Im Jahr 2022 ist eine Umsetzung aber fest in Planung.

LEIV-Programm - Leitung und Verantwortung

Nach reiflicher Überlegung im verbandsübergreifenden Team des LEIV-Schulungsprogramms haben die Verantwortlichen den Beginn des Programms auf 2022 verschoben, nachdem es bereits für den eigentlich geplanten Start mehrere Änderungen und Verschiebungen gab. Erfreulich waren

bisher die Anmeldezahlen aus dem CVJM. Alle sollten die Möglichkeit erhalten, 2022 mit dabei zu sein.

Aktueller Stand: Das erste LEIV-Wochenende konnte Ende Januar 2022 mit 16 Teilnehmer*innen tatsächlich an den Start gehen. Die Hälfte der Teilnehmer*innen kommt dabei aus dem CVJM!

Inseltage 2021

Nach 2018, 2019 und 2020 ging es nun zum Vierten Mal ab auf die Insel. 28 junge Erwachsene und drei Teamer*innen verbrachten vom 17. bis 19. September unter dem Motto: „Zeit für dich!“ ein Wochenende auf Spiekeroog. Das Format hat sich bereits etabliert, so dass um Ostern herum bereits sehnsüchtig auf die nächste Ausschreibung gewartet wird.

In diesem Jahr nahm Friedemann Hönsch nun logischerweise nicht mehr an den Inseltagen teil, da er ja bereits im Juli den CVJM und somit auch das Landesjugendpfarramt verlassen hatte.

Für die Teilnehmer*innen machte das aber keinen Unterschied. Die gute Zusammenarbeit der ejo, des CVJM Landesverbandes und des Landesjugendpfarramtes lockte auch in diesem Herbst wieder viele junge Menschen aus den Bezügen der ejo und des CVJM auf die Insel.

Ziel ist es, sich ein Wochenende einfach mal Zeit für sich zu nehmen und aufzutanken. Neben gemeinsamen Aktionen am Strand, den abendlichen Andachten und dem Gottesdienst am Sonntag, wurden die Möglichkeiten zu Gespräch und Austausch wieder sehr intensiv wahrgenommen. Thematisch bat die Jahreslosung 2021 aus Lukas 6, 36 „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ den roten Faden der Impulse.

Eine besondere Herausforderung bestand für die Teilnehmer*innen beim s.g. „Driften“. Nur geleitet von einem Würfel, der anhand der gewürfelten Zahl den weiteren Weg bestimmt, erkundeten die Inseltag'ler*innen die Umgebung. Und wenn nötig, mussten ihnen unbekannte Menschen weiterhelfen, ihr Ziel zu erreichen.

Hinweis: Die Inseltage 2022 werden vom 16. bis 18. September stattfinden und führen erneut nach Spiekeroog. Die Ausschreibung ist online. Anmeldungen können unter diesem Link erfolgen: [Insel-tage22](#)

Treffen der Jugendverbände

Auf Initiative der Pfadfinder vom VCP hatte sich ein kleiner ehrenamtlicher Vorbereitungskreis aus allen vier Verbänden gebildet. Ziel war es, dass alle Verbände sich gegenseitig mit ihren Besonderheiten und Gemeinsamkeiten einmal vorstellen und es zu einem Kennenlernen und weiteren Austausch zwischen den Personen kommt. Daraufhin konnte Anfang März ein erstes Treffen mit Mitarbeitenden aus den Jugendverbänden CVJM, EC, EJO und VCP als Zoomtreffen durchgeführt. Leider musste die Begegnung in einem Online-Format abgehalten werden, da eine Begegnung in Präsenz unter den gegebenen Umständen noch nicht möglich war. Auch wenn die Zeit für jeden Verband, sich und die eigene Arbeit vorzustellen, sehr knapp war, wurde das Treffen als sehr positiv wahrgenommen, auch wenn es als Präsenztreffen sicher intensiver gewesen wäre.

Bei den Diskussionen wurde klar, dass es künftig eher keine großen, gemeinsamen Aktionen geben wird. Dafür sind die Inhalte und die Arbeitsweisen teilweise einfach zu unterschiedlich. Denkbar ist aber ein gezielter inhaltliche Austausch über zuvor festgelegten Themen pädagogischer,

politischer oder theologische Art, oder wechselseitige Einladungen zu speziellen Fortbildungen oder den Mitgliederversammlungen. Auch über gemeinsame Fortbildungen könnte bei einem der nächsten Zusammenkünfte beraten werden.

Es war ein hoffnungsvoller Auftakt, jedoch ist es bislang noch nicht gelungen, ein nächstes Treffen zu vereinbaren. Das bleibt noch auf der Aufgabenliste.

Präsenzveranstaltungen

Im Frühjahr waren die Aussichten, mit Präsenzveranstaltungen in Gruppen zu arbeiten sowie Freizeiten auszurichten, noch nicht so positiv. Auch wenn offiziell die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen nicht ausdrücklich untersagt wurde, war eine verlässliche Aussage, was geht und was nicht, schwierig - nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen und wechselnden Regelungen in den Landkreisen, Kirchengemeinden und Gemeindehäusern. Die Infektionszahlen stiegen auch im Frühjahr und zunehmend waren auch jüngere Menschen von der Erkrankung an COVID-19 betroffen. Das machte eine Lockerung der Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt kaum möglich. Um die Lücke etwas zu schließen und die Motivation aufrecht zu erhalten, kreierte die Hauptamtlichen der norddeutschen CVJM-Hauptamtlichenkonferenz „HAKON“ daher eine re:start-Workshop-Reihe.

re:start Angebote

Es wurden im Frühjahr 2021 fünf Workshops (siehe Abbildung) angeboten, die ermutigen und den Neustart von Gruppenarbeit vor Ort stärken sollten und die gut angenommen wurden.



Vorstandssitzungen

Im Jahr 2021 konnte der Vorsitzende Olav Rothauscher zu 7 Vorstandssitzungen des Landesverbandes einladen (27. Januar, 3. März, 14. April, 7. Juli, 1. September, 6. Oktober, und 10. November). Außerdem konnten wir ein kleines Weihnachtsessen am 15. Dezember veranstalten.

Die Sitzung am 07. Juli war dann auch die letzte Sitzung, an dem Friedemann Hönsch als unser hauptamtlicher CVJM-Landessekretär teilgenommen hat. Anfang Oktober 2021 hat sich der Vorstand dann noch einmal mit Friedemann Hönsch in Westerstede getroffen, um seine neue Arbeitsstelle am Pastoren padd zu sehen und gemeinsam Essen zu gehen. In diesem Rahmen wurde auch das Geschenk - ein CVJM Feuerkorb, der nun endlich geliefert worden war - an Friedemann übergeben.

In der Vorstandssitzung im Oktober konnten wir Anne Gerda Schrader als neue Landesjugendpfarrerin in unseren Reihen begrüßen. Am Weihnachtsessen des Vorstandes im Dezember hat auch Pia Lotta Bedenk teilgenommen, um als Gast in die Vorstandsarbeit hinein zu schnuppern.

„CHAT“ (CVJM-Hauptamtlichen Treffen im Norden)

In dieser Hauptamtlichen-Runde haben im Jahr 2021 die Hauptamtlichen aus dem CVJM Landesverband Ostfriesland und Oldenburg und dem CVJM Bremen zusammengearbeitet. Es waren Jule CVJM Landesverband Oldenburg e.V. – Jahresbericht 2021

Henser (Ofenerdiek), Friedemann Hönsch (CV LV OL), Wimke Keil (CVJM LV Ostfriesland), Samuel Oesterle (CVJM Aurich), Pascal Mangold (CVJM Emden), Inga Kießling (KJD Ammerland/Apen), Annalena Kock (KJD Ammerland/Bad Zwischenahn), sowie Marc Gobien (CVJM Bremen) dabei.

Dieser Zusammenschluss macht Sinn, da viele Fragen vor Ort ähnlich sind und es so auch geistlichen Austausch miteinander gibt, auch Aktionen im Nordwesten lassen sich so besser planen.

Vakanzeit und Stellenausschreibung

Mitte Mai wurde der Vorsitzende von Friedemann Hönsch darüber informiert, dass er vom Kirchenkreis Ammerland angefragt wurde, die Stelle des Geschäftsführers der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) Ammerland zu übernehmen und dass dieses sehr kurzfristig - möglichst schon zum Sommer - stattfinden solle. Das kam für uns alle – nicht zuletzt auch für Friedemann - sehr überraschend. Die Entscheidung von Friedemann, dieses Angebot nach gründlicher Überlegung anzunehmen, ist für die persönliche Berufsentwicklung eines Diakons und Bildungsreferenten in der Jugendarbeit aber für uns vollkommen nachvollziehbar. Den Diakoninnen, Diakonen und Referenten in der Jugendarbeit auf Wunsch eine Tätigkeit außerhalb des Berufsfeldes der Jugendarbeit zu ermöglichen, ist ja auch ein erklärtes Ziel der Landeskirche. Die Weichen dazu rechtzeitig zu stellen und eine sich bietende Chance zu ergreifen, ist daher nur konsequent und richtig. Das Sprichwort, dass das Beständige in der Jugendarbeit der Wechsel ist, hat sich dadurch wiederum bestätigt.

Für die Stellenausschreibung zur Wiederbesetzung wurde daher sehr frühzeitig ein Anforderungsprofil gemeinsam mit dem Landesjugendpfarramt entwickelt. Aus dem Oberkirchenrat kam die Meldung, dass die Planstelle zu 100 % für die Begleitung des CVJM vorgesehen ist, dass jedoch auch diese Stelle mit einer halbjährigen Vakanz belegt war. Diese Regelung - die inzwischen wieder von der Synode gekippt wurde - war aber natürlich sehr unglücklich für unseren kleinen Landesverband. Somit war klar, dass die Stelle erst zu Mitte Januar 2022 wieder besetzt werden dürfte und dass der Landesverband somit 6 Monate ohne hauptamtliche Kraft agieren müsste.

Seit dem 15. Juli 2021 war der Landesverband damit ohne hauptamtlichen Mitarbeiter. Daher mussten auch die Tagesgeschäfte von den Vorstandsmitgliedern übernommen werden. Interimsfunktionen wurden umgehend definiert und umgesetzt. Die Aufgaben rund um die Juleica-Schulung im Herbst wurden durch Sabrina und Olav organisiert.

Parallel wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendpfarramt die Stellenausschreibung formuliert und mit dem Dezernat für Bildung und Werke im Oberkirchenrat abgestimmt. Über den Wortlaut der Ausschreibung konnte schnell Einigkeit hergestellt werden, allerdings dauerte es dann doch eine ganze Weile, (von Juli bis Mitte September) bis die Ausschreibung an den (zunächst internen) Markt ging. Vorgeschaltet musste nämlich eine kircheninterne Stellenausschreibung innerhalb der ELKiO erfolgen, auf die jedoch keine Bewerbungen eingingen - was aus unserer Sicht auch zu erwarten war. Der Vorstand hatte sich „hinter den Kulissen“ sofort vertraulich um mögliche Interessent*innen bemüht, diese konnten sich allerdings erst in der öffentlichen Ausschreibung bewerben.

Am Montag, dem 22. November 2021 konnten dann endlich Bewerbungsgespräche geführt werden! Die Zusage wurde unverzüglich durch Landesjugendpfarrerin Anne Schrader an Marc Gobien erteilt. Sein Vertrag beim CVJM Bremen ermöglichte es, den Stellenantritt pünktlich zum 15. Januar 2022 zu realisieren, was uns sehr erleichtert hat. Für den Vorstand des Landesverbandes

haben Sabrina Renken und Olav Rothauscher an den Bewerbungsgesprächen teilgenommen. So hat alles doch noch eine für den Landesverband glückliche Wendung genommen. Allerdings sind durch die Vakanzzeit auch einige Prozesse zum Erliegen gekommen und müssen jetzt mühsam wieder aufgenommen werden.

Unser herzlicher Dank geht an das gesamte Team des Landesjugendpfarramtes, die uns in dieser Zeit großartig unterstützt haben, insbesondere die Verwaltungskräfte im Team haben uns mit den „Fleißaufgaben“ sehr viel Arbeit abgenommen. Auch die Abrechnung der Freizeiten und die Beantragung von Fördermitteln konnten wir dank der Unterstützung des Landesjugendpfarramtes sauber durchführen.

CVJM & Gemeinde

An der Diskussionsrunde im CVJM Norddeutschland zur Diskussion im CVJM Deutschland „CVJM und Gemeinde“ am 7. September haben Olav und Sabrina teilgenommen. Hierbei geht es im Wesentlichen um die Frage, inwiefern lokale CVJM auch Gemeinde sein könnten. Für uns ist dies eine durchaus spannende Diskussion gewesen, da die CVJM im Norden überwiegend Teil der Familie der Landeskirchen sind, in denen unsere Hauptamtlichen oftmals als Diakone und Diakoninnen in den Kirchen angestellt sind und damit die Kernfrage von CVJM und Gemeinde für uns nicht relevant erschien. Auf der Mitgliederversammlung 2021 des CVJM Deutschland hat man sich darauf verständigt, dass CVJM in seiner Vielfalt auch Gemeinde sein kann – das aber nicht bedeutet, dass CVJM auch Gemeinde sein muss!

Seminar Angebot „CVJM geht Klima“

Friedemann Hönsch stellte die Idee eines Seminars zum Thema Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung, dass Silke Bölts und Elisa Wilken aus dem AK weltweit erarbeitet haben, im LV-Vorstand vor. Gemeinsam überlegte der Vorstand des CVJM Landesverbandes Oldenburg, wie dieses dringende Thema trotz der anstehenden Vakanz als Seminare in unseren CVJM vorkommen kann. Es wurde angedacht, zunächst eine Schnupperveranstaltung anzubieten, um das Interesse der Menschen abzufragen, ferner sollte dies in den CVJM Vereinen bzw. Gruppen besprochen werden. Möglichkeit wäre, das Seminar zur Verlängerung der Juleica anzubieten oder gegebenenfalls in Traineeausbildungen aufzunehmen. Diesen Pfad wollen wir nun wieder aufnehmen.

Umstellung Buchhaltung / Auf dem Weg zum papierlosen Büro

Zum Jahresanfang haben wir die Buchhaltung so umgestellt, dass dieses über das Programm „DATEV Unternehmen online“ und unseren Steuerberater gebucht werden kann; wir sind dankbar, dass wir dabei auch Unterstützung von den Verwaltungskräften im Landesjugendpfarramt erhalten. Diese Umstellung soll am Ende des Jahres die Handhabung für das Erstellen des Jahresabschluss wesentlich erleichtern. Zudem ist die Ablage der Belege ohne Papierform gerade in Home-Office Zeiten ein großer Vorteil. Die digitale Buchhaltung ist mit Kosten von 15-20 € pro Monat verbunden, genauere Zahlen erhalten wir nach Abschluss des ersten Jahresberichts.

Veranstaltungs- und Verwaltungssoftware „Church Desk“

Das Landesjugendpfarramt hat für zwei Jahre die Verwaltungssoftware „Church Desk“ gebucht und stellt in diesem Zusammenhang dem Landesverband einen eigenen kostenlosen Zugang zur Verfügung. Die bislang gemeinsam genutzte Software „WeClapp“ wurde im Laufe des Jahres gekündigt, das spart uns im Jahr laufende Kosten ein. Nach den zwei Jahren müssten wir dann

allerdings die Kosten für ChurchDesk selbst zahlen. Die Kosten dafür könnten dann um die 2.000 € pro Jahr liegen. Zum Ausprobieren, was wir jetzt wieder mittelfristig benötigen werden, ist das Programm mit sehr vielen Möglichkeiten gut geeignet (Webseite, Kalender Verwaltung, Gruppen Verwaltung, Anmeldeformulare, Veranstaltungsbuchungen). Ob uns das so viel Geld wert ist oder ob ähnliche Programme genutzt werden sollen, muss nach der Erprobung geschaut werden.

Die CVJM-Ortsvereine sind herzlich eingeladen, dieses neue Tool für ihre Veranstaltungen und Freizeiten ebenfalls zu nutzen. Insbesondere durch die Einhaltung der datenschutztechnischen Bestimmungen und die vielfältigen Möglichkeiten könnte der Landesverband den Ortsvereinen hier ein gemeinsam nutzbares und durchaus mächtiges Werkzeug anbieten. Der CVJM-Landessekretär ist bei der Einrichtung und Umsetzung dazu gerne behilflich.

Website und Social Media

Anfang des Jahres hat sich Lucas Söker, der Öffentlichkeitsbeauftragte des LaJuPfa, daran gemacht, die CVJM-Seite technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Im Sinne der reibungslosen Bedienbarkeit und der Rechtssicherheit war dieses Update notwendig. Die Inhalte blieben zunächst bestehen. Die Arbeit an der Homepage gestaltete sich für den ehrenamtlichen Vorstand während der Vakanzzeit allerdings schwieriger als gedacht, da der Umgang mit WordPress erst erlernt werden musste.

Die Social Media Arbeit nur auf Facebook wurde vom Vorstand eher als veraltet angesehen. Langfristig sollten daher auch andere Plattformen wie Instagram genutzt werden, bisher bestand hier aber noch kein Account. Andere CVJM-Vereine und Verbände sind aber durchaus schon auf Instagram vertreten und betreiben dieses teilweise sehr aktiv. Der Social Media Auftritt sollte daher vom Vorstand und zukünftigen Landessekretär weiterverfolgt werden, was mittlerweile erfolgt ist.

https://www.instagram.com/cvjm_lvoldenburg/

Weiterarbeit an der Satzung des Landesverbandes

Dies ist ein Prozess, der auch bedingt durch die Vakanzzeit noch nicht abgeschlossen werden konnte. Allerdings konnten schon Abstimmungen - zum Beispiel mit dem CVJM Sozialwerk - dazu getroffen werden und der erste Entwurf wurde schon einmal von einem Notar durchgesehen und besprochen. Wir hoffen die neue Satzung mit ausreichend Vorlauf an die Ortsvereine geben zu können und auf der Mitgliederversammlung 2023 zur Abstimmung stellen zu können.

Aus dem CVJM Apen nach Kassel und zurück - Semesterpraktikum Jannes van Lengen

In seiner Juli-Sitzung hat der Vorstand beschlossen, Jannis van Lengen (CVJM Apen) für ein Praxissemester im Rahmen seines Studiums an der CVJM-Hochschule in Kassel gemeinsam mit dem CVJM Landesverband Ostfriesland für sechs Monate zu beschäftigen und ihm ein monatliches Taschengeld zu gewähren. In der Zeit vom 1. September 2021 bis zum 28. Februar 2022 wurde er in den Landesverbänden Oldenburg und Ostfriesland eingesetzt. Der Landesverband Ostfriesland stellte zusätzlich den Arbeitsplatz und die pädagogische Begleitung durch Landessekretärin Wimke Keil sicher. Der Landesverband Oldenburg hatte im Gegenzug das Taschengeld übernommen. Für Fahrt- und Sachkosten können daher im Jahr 2022 noch weitere Aufwendungen in überschaubarem Maß entstehen.

Während seiner Zeit ist Jannes mit unterschiedlichen Aufgaben betraut worden. Von regelmäßig, wiederkehrenden Veranstaltungen (wie die Mitarbeit in der Offenen Tür in Aurich, der Jungschararbeit in Apen oder die Begleitung der TEN SING Arbeit in Ostfriesland), ist er in verschiedenen

Projekten eingebunden worden. In Bad Zwischenahn hat Jannes z. B. in der YMCA-Gebetswoche oder auch bei der Sponsorenralley mitgewirkt.

Auf der JuLeiCa-Schulung im Herbst 2021 hat er als Teamer für beide Landesverbände gleichermaßen mitgearbeitet und dort eigenständig Inhalte vorbereitet und durchgeführt.

Zum Abschluss seines Semesterpraktikums stand noch das Praxisprojekt an. Seine Überlegungen, hier ein CVJM-Dinner zu veranstalten, bei dem sich CVJMer aus Ostfriesland und Oldenburg privat treffen, füreinander kochen und sich dabei über Gott und die Welt austauschen, standen dabei vor größeren Herausforderungen. Aufgrund der sich im Januar/Februar 2022 zugespitzten Coronalage mit der Omikron-Variante musste Jannes das Projekt schließlich absagen. Daher sind als Ersatzprojekt kleine Filmclips erarbeitet worden, die einen Einblick in verschiedene Bereiche der CVJM-Arbeit geben und zum Beispiel für die JuLeiCa-Schulung genutzt werden können.

Trotz seines Studiums in Kassel ist Jannes nach wie vor ehrenamtlich bei uns im Norden eingebunden und wirkt regelmäßig im Arbeitskreis TEN SING auf norddeutscher Ebene mit.

Bücher „Liest du mich noch?“

Dieses Ideenbuch für Mitarbeitende enthält 69 innovative Methoden, um gemeinsam mit Jugendlichen einen biblischen Text in der Gruppe zu erarbeiten und ist als Ideenbuch für Mitarbeitende gedacht. Vom CVJM Deutschland und dem Autor Carsten Hüttmann konnten diese Bücher zum halben Preis erworben werden. Der Vorstand des Landesverbandes hatte daher im April 100 Exemplare bestellt und den Ortsvereinen für Ihre Mitarbeitenden zur Motivation und Praxishilfe zur Verfügung gestellt.

CVJM in Niedersachsen / aejn

Der CVJM in Niedersachsen ist ein Dachverein der im Land Niedersachsen tätigen CVJM-Landesverbände Hannover, Ostfriesland und Oldenburg und die CVJM sind über diesen in der aejn vertreten. Friedemann Hönsch hatte bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst des CVJM-Landesverbandes Oldenburg den Vorsitz im CVJM in Niedersachsen inne. Inzwischen hat Marc Gobien die Nachfolge als Vorsitzender auf der ersten Mitgliederversammlung in 2022 angetreten.

Wimke Keil aus dem CVJM Ostfriesland und Sabrina Renken aus unserem Vorstand nehmen für den CVJM in Niedersachsen in den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen (aejn) die Stimme wahr. Damit ist der CVJM in Niedersachsen durch eine hauptamtliche und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin dort gut vertreten.

Mitarbeit in den Gremien der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg:

Delegation des CVJM in die Jugendkammer

Vom 8. bis 9. Oktober fand erstmals eine Jugendkammersitzung mit einer Übernachtung statt. Das neue Format sollte das Kennenlernen fördern und so die Zusammenarbeit stärken. Sabrina Renken aus dem Vorstand nimmt seitdem die Delegation in der Jugendkammer wahr. Eine zweite Person kann von uns noch benannt werden.

Jugendsynode

Im Vorfeld der Synode für 2022 soll erstmals eine Jugendsynode unmittelbar vorgeschaltet werden. Aus den Jugendverbänden eigener Prägung (ejo, CVJM, VCP und EC) sowie aus den Kirchenkreisen sollen junge Menschen miteinander über kirchenpolitische Themen ins Gespräch kommen und ihre Ansichten in der Synode zumindest teilen können. Es ist ein guter Auftakt, junge Menschen an den Entscheidungsprozessen von Kirche zu beteiligen. Die Vorbereitungen dafür liefen bereits im Jahr 2021 an.

Neue Konzeption der Jugendarbeit in den Kirchenkreisen

Hierzu war im Herbst 2021 ein Termin geplant, zu dem sich Marion Laabs, Lina Kohring, und Olav Rothauscher angemeldet hatten. Kurzfristig wurde dieser Termin pandemiebedingt abgesagt und auf Frühjahr 2022 verschoben. Auch hier sollen aus den verschiedenen Kirchenkreisen und Verbänden junge Menschen beteiligt werden, um über eine Veränderung der Kinder- und Jugendarbeit in der ELKiO nachzudenken.

Blockhaus Ahlhorn

Die Stilllegung und Trennung der oldenburgischen Landeskirche vom Blockhaus Ahlhorn wurde in den Jugendverbänden intensiv diskutiert. Wir haben dazu zurückgemeldet, dass wir uns ein kirchliches oder kirchlich nutzbares Haus mit akzeptablen Preisen für die Jugendarbeit auch künftig wünschen, dass wir aber als CVJM nicht in der Lage und auch willens sind, uns an dieser Stelle zu engagieren. Auch haben wir darauf hingewiesen, dass das Blockhaus Ahlhorn schon bislang von CVJM-Gruppen kaum bis gar nicht genutzt wurde, nicht zuletzt, weil die Tagespreise auch kostspielig gewesen sind. Zudem gilt unser Engagement eher den CVJM-Freizeithäusern Tannenheim Mehrenkamp, das der CVJM Apen betreibt, sowie Rorichmoor, dass das Haus des CVJM LV Ostfriesland ist.

Dass nun eine Wiederaufnahme des Betriebs des Blockhauses Ahlhorn ab April 2022 als gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Landkreises Oldenburg beabsichtigt ist, begrüßen wir ausdrücklich.

Ordnung der evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Der Vorstand hatte sich im Jahr 2021 mit Anmerkungen in den Ordnungsentwurf eingebracht. Friedemann Hönsch hat diese Stellungnahmen, um die das Landesverband von Oberkirchenrat gebeten wurde, erstellt und weitergeleitet.

Aus dem CVJM Norddeutschland

Mitwirkung beim Jahrestemenheft des CVJM Norddeutschland

Der CVJM in Norddeutschland hatte die Idee für 2021 ein Heft mit Stundenentwürfen zur Jahreslosung herauszubringen. Diese Idee ist mit einem für die erste Ausgabe gutem Ergebnis umgesetzt worden.

Wir sind froh, bei dieser Publikation innerhalb des CVJM Norddeutschland mitgewirkt zu haben, auch, wenn Druck und Versand zunächst etwas holprig verliefen und das eine oder andere an dem

Heft noch verbesserungswürdig wäre.

Gut war allerdings schon jetzt die maßgebliche Beteiligung von jungen Autor*innen aus dem CVJM in ganz Norddeutschland. Zeigt es doch, dass in unseren Vereinen einige junge Menschen überregional aktiv sind. Aus dem LV Oldenburg waren Sabrina Renken und Friedemann Hönsch als Autor*innen beteiligt.

Im LV Oldenburg haben wir es u.a. für unsere Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und allen Pfarrerinnen und Pfarrern unserer Kirche sowie alle in der Jugendarbeit tätigen Hauptamtlichen ein kostenfreies Exemplar zukommen lassen.

Der CVJM Norddeutschland und somit auch wir als Mitgliedsverband lernen aus diesem Versuch. Ob es leistbar ist, dieses auch in folgenden Jahren erscheinen zu lassen, muss jedoch noch geklärt werden.

Vielen Dank an Alle für das Vertrauen, das Heft „blind“ bestellt zu haben.

Mitarbeit in den Gremien und Gruppen des CVJM Norddeutschland

Sabrina Renken, Olav Rothauscher, Eckhard Petreins und Friedemann Hönsch nahmen an der Mitgliederversammlung des CVJM Norddeutschland am 20. März 2021 in digitaler Form teil.

Aus dem Oldenburger Land ist derzeit Erich Schnau-Huisinga als Schriftführer im Vorstand des CVJM Norddeutschland tätig, er wird diesen Dienst jedoch im Laufe des Jahres 2022 zur MV aufgeben. Für die Zukunft wäre es gut, wenn auch eine Person aus dem Oldenburger Land wieder in diesem Vorstand mitarbeiten würde.

Bericht aus dem Arbeitskreis (AK) CVJM weltweit / Internationales

Zur Zeit arbeiten aus unseren Bezügen folgende Personen im Arbeitskreis weltweit auf norddeutscher Ebene mit: Silke Bölts, Elisa Wilken, Olav Rothauscher, seit Ende 2021 auch Maya Theophil aus Bad Zwischenahn.

Der Arbeitskreis weltweit des CVJM Norddeutschland hat sich im Jahr 2021 am 5. März, 19. Juni, 18. September, und 3. Dezember jeweils zu einer Sitzung per Zoom zusammengefunden. Für 2022 sind - neben 4 Zoom-Konferenzen - auch wieder zwei Präsenztreffen beabsichtigt, das nächste am Samstag 14.05.2022, Interessent*innen sind herzlich eingeladen!

Im September 2021 hat sich der Arbeitskreis über die Berichte aus den norddeutschen Landesverbänden ausgetauscht, sowie über Neuigkeiten aus dem CVJM Deutschland. Unter anderem wurde auch von der 41. Sponsorenralley des CVJM Bad Zwischenahn zu Gunsten der Projekte in Indien mit einem Ergebnis von gut 2.800 Euro berichtet. Ebenso wurden die Gebetsanliegen des CVJM Norddeutschland für die YMCA-Gebetswoche organisiert.

Im Dezember hat Claudia Kuhn, die Referenten für die Aktion Hoffnungszeichen im CVJM Deutschland, über ihre Reise nach Serbien und in das Kosovo vom Oktober 2021 und vom aktuellen Status der Projekte der Aktion Hoffnungszeichen berichtet. In dieser Sitzung wurde ebenfalls über die Weltratstagung im Sommer 2022 in Dänemark diskutiert. Silke Bölts hat von der Klimakonferenz in Glasgow berichtet, an der sie als Leiterin der Delegation des World YMCA teilnahm.

Die Beratungen und Empfehlungen zur weiteren Projektförderung für die Jahre 2022-2024 konnten im Jahr 2021 leider noch nicht wie geplant abgeschlossen werden. Dies ist jetzt für die erste Jahreshälfte 2022 vorgesehen. Durch die Verschiebung der Mitgliederversammlung des CVJM Norddeutschland in die zweite Jahreshälfte 2022 ist dies aber unkritisch. Im Arbeitskreis wurde als Entscheidungshilfe eine Matrix zur Bewertung von Projekten mittels eines Kriterienkataloges erarbeitet.

Projektförderung und Spenden 2021

Die Förderzusage des CVJM Norddeutschland an die Aktion Hoffnungszeichen des CVJM Deutschland beträgt 7.000 € im Jahr. Dies konnte im Jahr 2021 erfüllt und mit dem CVJM Deutschland abgerechnet werden. Für das Jahr 2022 und folgende werden jedoch noch Spendeneingänge benötigt. Im Jahr 2021 beliefen sich die Spendeneingänge auf unter 5.000 € - da ist also noch Luft nach oben. Es wären mindestens 8.050 €/Jahr an Spendeneingängen erforderlich, um die Förderzusagen und sonstige Ausgaben (inklusive der Kosten für Sitzungen, Flyer, Öffentlichkeitsarbeit, Zuschüsse zur Weltratstagung, Umlagen und Kontogebühren) auf Dauer bestreiten zu können. Die Zwischenahner Sponsorenralley sowie einige Privatspender aus unseren Bezügen tragen schon jetzt signifikant dazu bei.

YMCA-Gebetswoche

Die YMCA-Gebetswoche (ehemals „CVJM-Weltbund-Gebetswoche“) im November 2021 wurde vom AK weltweit beworben. Vom CVJM Deutschland gab es dazu neben dem Heft auch ein tägliches Online-Format. Im CVJM Bad Zwischenahn wurde die YMCA-Gebetswoche wieder als gemeinsamer Start in den Tag mit ca. 20-30 Jugendlichen in Präsenz täglich von Montag bis Freitag vor der Schule mit Gebetsrunde und anschließendem Frühstück gefeiert. Dies ist eine sehr gute, beispielhafte Aktion, um den CVJM und die Mitarbeitenden bei den Konfis bekannt zu machen, niedrigschwellig zum Gebet und zum Glauben einzuladen und einen positiven ersten Eindruck vom CVJM und dem internationalen YMCA zu schaffen.

Arbeitskreis (AK) TEN SING

Jannis van Lengen berichtete uns in einer Sitzung vom Arbeitskreis TEN SING, dessen Leitung er ehrenamtlich wahrnimmt:

Bei TEN SING Apen haben viele Teilnehmende während der Pandemie aufgehört. Die Teilnehmerzahl ist stark reduziert. Es lag auch weiterhin kein Hygienekonzept für die Probenräume vor, so dass den Leitungspersonen eine Planung erschwert wurde.

TEN SING Bad Zwischenahn ist hingegen relativ gut besetzt gewesen. Es bestehen allerdings auch hier durch fehlenden Nachwuchs Probleme, Leitungsfunktionen mit Mitarbeitenden zu besetzen

TEN SING Ofenerdiek plant ein re:start Projekt und geht eine mögliche Show-Planung an.

Das vor der Pandemie von TEN SINGERinnen in Kooperation mit dem Landesverband und der Kirchengemeinde Ofen/Metjendorf gestartete Projekt **TEN SING Kids** ist zum Erliegen gekommen und muss komplett neu mit den Beteiligten bedacht und initiiert werden.

Insgesamt ist eine über regionale Aktivität für die TEN SING Gruppen in Planung. Es sollen Partnergruppen zwischen den TEN SING Gruppen entstehen. Außerdem soll es eventuell eine gemeinsame Show von den TEN SING Gruppen aus Norddeutschland geben.

Die hauptamtliche Begleitung des AK TEN SING ist durch Wimke Keil (CVJM LV Ostfriesland) gegeben.

TEN SING Nordseminar

Eine vom Team des TEN SING Nordseminars für den Sommer 2021 geplante Freizeit musste leider abgesagt werden. Ein Antrag auf Übernahme der Stornokosten wurde vom Land Niedersachsen bewilligt, somit ist dem Landesverband und auch dem zweckgebundenen Unterkonto TEN SING Nordseminar (das bei uns im Landesverband angesiedelt ist), kein Schaden entstanden und auch das Haus konnte angemessen entschädigt werden.

Zum Jahresende hat ein Wechsel in der Leitung des Teams des TEN SING Nordseminars von Kea Osterthun und Hannes Rodewald auf Timon Laabs und Nina Bauer stattgefunden. Der Landesverband freut sich sehr, dass sich zwei Personen aus unserem Landesverband dieser Aufgabe angenommen haben. Unterstützt werden Sie in der Arbeit u. a. von Wimke Keil und unserem Landessekretär.

Aus dem CVJM Deutschland

CVJM-Gebet in der Corona-Krise

Bereits zu Ostern gab es im CVJM Deutschland die Möglichkeit des gemeinsamen Online-Gebets. Jeden Abend um 21:21 Uhr gab es die Möglichkeit, ein Video bei Facebook oder Instagram anzuschauen, in dem jemand aus dem CVJM das Gebet für alle spricht. Das Gebet konnte auch außerhalb der angegebenen Zeit gesprochen werden. Auf der Seite des CVJM Deutschland gab es den Text ebenso als PDF Datei. Eine tolle Möglichkeit, die Herausforderungen unserer Zeit in der CVJM Gemeinschaft zu meistern.

CVJM-Gebet für Frieden in der Ukraine

Jeden Donnerstag um 18 Uhr gibt es im CVJM Deutschland die Möglichkeit des gemeinsamen Online-Gebets für Frieden in der Ukraine.

Nachhaltigkeitsstrategie

Inzwischen hat sich der CVJM Deutschland auf den Weg gemacht, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und parallel auch im Sinne der Best-Practice in einzelnen Bereichen gleich praktisch umzusetzen. Daher sind auch die Mitgliedsvereine und Ortsvereine im CVJM Deutschland dazu aufgerufen, sich dazu auf den Weg zu machen und zu sehen, welche Schritte möglich sind.

Dies betrifft unter anderem die Themen nachhaltige Beschaffung von Verpflegung, Kleidung, Reisen, Freizeitkonzepte, Reisen, Verkehrsmittel, Sowie Bewirtschaftung von Häusern und Büros.

Für den 1. Mai 2022 ist ein Impulsheft „SDG 17 plus X“ zu den Nachhaltigkeitszielen angekündigt und es wird eine Kampagne des CVJM Deutschland dazu gestartet.

Die CVJM-weltweit-Wandzeitungen des CVJM Deutschland wurden mittels Verteilungsschlüssel über das Büro des CVJM LV Oldenburg an die Verbände im CVJM Norddeutschland verteilt, ferner wurden an die Ortsvereine im CVJM Landesverband Oldenburg je 2 Stück ausgegeben.

Personen in Ausbildung beim CVJM

Wir sind froh, dass junge Menschen aus unseren Vereinen sich für eine Ausbildung und den hauptamtlichen Dienst in der Jugendarbeit und der Verkündigung begeistern und berufen lassen. Derzeit machen folgende Personen aus dem LV Oldenburg ihre Ausbildung beim CVJM-Kolleg oder der CVJM-Hochschule in Kassel:

Hannah Theophil (derzeit in Praxisphase auf Wangerooze), Jannes van Lengen, Neele Wrobel, Nina Bauer

CVJM. Die Zeit deines Lebens.

CVJM Mitgliederstatistik 2021

Mitgliederstatistik	2021	2020	2019
CVJM Landesverband (gesamt)	461	484	489
CVJM Apen	101	108	105
CVJM Bad Zwischenahn	221	229	230
CVJM Delmenhorst	71	86	97
CVJM Ofenerdiek	50	43	38
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	18	18	18



Jahresübersicht 2022

updated 14.04.22

JANUAR

- **15.** Dienstbeginn des neuen Landessekretärs Marc Gobien
- **19.** Vorstandssitzung LVOL
- *22. Vorstand-HAKON CVJM ND*

FEBRUAR

- **24.** MV CVJM in Niedersachsen
- **25.-27.** LEIV #1

MÄRZ

- **2.** Vorstandssitzung LVOL
- *14. HAKON CVJM ND*
- **10.** Fireabend
- *26. LTK CVJM Norddeutschland*

APRIL

- **01.-05.** CVJM Juleica-Schulung
- **20.** Vorstandssitzung LVOL
- **23.** MV CVJM Landesverband OL

MAI

- **09.** MV CVJM Bad Zw'ahn
- **11.** MV CVJM Apen
- **12.** MV CVJM Ofenerdiek
- **13.-14.** Konzeptionstag JugendArbeit (ELKiO)
- **13.-15.** LEIV #2
- **18.** Vorstandssitzung LVOL
- **19.-20.** Jugendsynode (ELKiO)
- **21.** TEN SING Bad Zw'ahn Show
- **25.-29.** Christival in Erfurt

JUNI

- **6.** Geburtstag des YMCA (178.)
- **8.** Infoabend Erwachsenen-JuLeiCa
- **11.** Einführung Anne Schrader und Farina Köpke (LaJu)
- **22.** Vorstandssitzung LVOL

JULI

- **2.-3.** Vater-Kind Kanutour
- **9.-10.** Vater-Kind Kanutour
- **15.-24.** Jugend-Segelfreizeit

AUGUST

- **06.-18.** Jugendfreizeit Österreich
- **14.-21.** Jugendfreizeit Dänemark
- **27.** MV CVJM Norddeutschland

SEPTEMBER

- **16.-18.** Inselftage auf Spiekeroog

OKTOBER

- **7.-9.** LEIV #3
- **17.-21.** CVJM Juleica-Schulung
- **24.-29.** TEN SING Nord-Seminar

NOVEMBER

- **2.-3.** HAKON CVJM ND
- **14.-18.** YMCA-Gebetswoche
- **18.-20.** Im:Puls-Tage, Oldau

DEZEMBER

- **9.-11.** LEIV #4

Legende:

CVJM Landesverband Oldenburg CVJM Norddeutschland
CVJM Apen CVJM Bad Zwischenahn CVJM Delmenhorst CVJM Ofenerdiek

